

KIELER CHRONIK



Marktlücke

Dieser Anblick hat was: so ein Heringsmaul auf Augenhöhe. So ein Schollen-Bauch von unten aus nächster Nähe. Glitzernde Fischleiber, die zeigen, was in der Förde unter der Wasseroberfläche zu finden ist. Szenen eines Fischmarktes? Nein. Alltag im Kieler Aquarium. Weil diese Szenen so sehenswert sind, soll auch der Besuch sie auskosten. Und da ein netter Gastgeber es diesem Besuch möglichst einfach und bequem machen will, liegt es nahe, das Eintrittsticket für das Aquarium schon vorher zu kaufen – um es den Gästen nur in die Hand zu drücken. Klingt logisch? Ist aber nicht möglich. Kielias Kollegin hat es getestet. Die Fische sind nur auf sofortige Besichtigung eingerichtet. Ein Ticket im Voraus ist nicht vorgesehen, wurde ihr mitgeteilt. Schade, es wäre eine nette Geste und ein gutes Geschenk für die Gäste gewesen. Über die möglichen Gründe für diese strikte Haltung rätselt nun

Bootshafen wird zur Bühne

Im Sommer alle zwei Wochen Programm für die ganze Familie – Abends soll es bei Konzerten „richtig rocken“

Kiel – War der Kieler Bootshafen im Sommer bisher ein zwar schönes, aber eher verschlafenes Plätzchen für Pausierende, werden künftig regelmäßig Veranstaltungen für Abwechslung sorgen. Schon heute Nachmittag beginnt er: der erste „Bootshafensommer“.

Von Thomas Eisenkrätzer

An vier Wochenenden, jeweils freitags und sonnabends und ab heute im Zwei-Wochen-Rhythmus, wird sich der Ponton im Hafenbecken zur Bühne für Musiker und Poeten verwandeln – während gleichzeitig Kinder mit Optimisten das Segeln üben können. Zuhören und Mitmachen ist kostenfrei. Es wird an dem ehemaligen Hafenbecken ein bisschen sein wie zur Kieler Woche – allerdings mit einem etwas größeren Ziel als für schicke Autos zu werben. „Der Bootshafen ist einer der schönsten Orte dieser Stadt und schreit danach, zum medialen und kulturellen Zentrum Kiels zu werden“, sagte

Oberbürgermeister Torsten Albig (SPD) gestern bei der Vorstellung des Konzepts. Er stellte klar, dass dieser „Boots-hafensommer“ erst der Anfang sein solle und sich hier und in der nahen Umgebung in den kommenden Jahren nicht nur kulturell, sondern auch wirtschaftlich und straßenbaulich noch einiges tun werde.

Aktuell steht das Kulturelle im Vordergrund. Das von Kiel-Marketing erarbeitete Konzept sieht vor, an den Nachmittagen – „in Wechselbeziehung mit dem Einzelhandel“ – ein „familienfreundliches Programm“ anzubieten und es dann abends „richtig rocken“ zu lassen. Projektleiter Johannes Hesse sagte, dass der Bootshafensommer vor allem ein Auftrittsforum für junge Künstler ist, die froh seien, eine tolle Bühne zu haben und sprach von „werdenden Lokal-matadoren“. Doch auch einige gestandene Bands, Liedermacher, Chöre und Dichter sind dabei. Musikalisch ist auch an fast jeden Geschmack gedacht: Funk, Rock, Punk, Dance, Folk, Pop, Latin, Shanty,



Wollen den Bootshafen mit Kultur und Segeln beleben: (von rechts) Projektleiter Johannes Hesse von Kiel-Marketing, Oberbürgermeister Torsten Albig, Christiana und Jochen Meyer vom Verein „B16 für Kinder“. Foto Eisenkrätzer

Chanson, Hip-Hop, Jazz und Blues. Außerdem wird es „Poetry-Slam“, einen Dichterwettbewerb, geben. Nächstes Jahr, kündigte Hesse an, wolle man dann vielleicht schon jedes Sommerwochenende Veranstaltungen am Bootshafen stattfinden lassen.

Den Anfang macht heute, 14 Uhr, der aus Hamburg stammende Kinderliedermacher

Olaf Schechten, ihm folgen um 16 Uhr die „Piano Ladies Kiel“, die ebenfalls vor allem jüngere Besucher unterhalten. Ab 17 Uhr liest der bekannte Kieler Rede-Künstler und Poetry-Slammer Björn Högsdal, ab 18 Uhr spielt die Liedermacherin Vanessa Block, anschließend laden ab 19 Uhr die „Dancemoves“ zum Tanz ein, bevor ab 20 Uhr „Boutique

Rouge“ mit Indie, Rock und Blues aufwartet.

Dem Bootshafensommer schließt sich am 19. September eine Veranstaltung an, die unter dem Motto „Rock gegen Kinderarmut“ steht und vom neuen Verein „B16 für Kinder“ (B für Bundesländer) organisiert wird. Neben Musik soll es eine Tombola geben, bei der eine Schiffsreise für eine Familie zu gewinnen ist. „Die Einnahmen kommen über den Kinderhilfsfonds des DRK bedürftigen Kindern zugute“, erklärte B16-Geschäftsführerin Christina Meyer aus Kiel.

Boots-hafensommer: 31.7./1.8., 14.8./15.8., 28.8./29.8., 11.9./12.9., Programm jeweils ab 14 Uhr bis ca. 21.30 Uhr, am 15.8. und 29.8. ab 13 Uhr. Rock gegen Kinderarmut: 19.9., 14 Uhr bis 23 Uhr. Weitere Informationen: Tel. 6791051 (Johannes Hesse) und www.kiel-marketing.de. Kindersegeln freitags 14 bis 18 Uhr, sonnabends 11 bis 18 Uhr, Voraussetzung: Schwimmabzeichen in Bronze- Voranmeldung wochentags über Tel. 901-2908 oder ksc@kiel.de möglich.